

I. Reit- u. Fahrtturnier
verbunden mit Pferderennen
morgen Sonntag den 10. Juli 2024, nachmittags 3.30 Uhr (Eintritt 2 Uhr),
auf dem Rennplatz „Eisenerbohl“, Ersfelderstraße.

Eröffnungsfachrennen, Malven-Jagdparaden, Jagdspringen, Soester
Flachrennen, Eigenschaftsprüfung für Ein- u. Mehrspänner, Preis von Aachen,
Hürdenrennen, Eigenschaftsprüfung für Jagdflotte, Trostrennen.

Konkurrenz Wettkämpfe auf allen Plätzen Wirtshausrestaurant
Mittags- und Abendessen

Aachen-Laurensberger Rennverein.



Der Aachen-Laurensberger Rennverein tritt 1924 erstmals als Veranstalter auf, auch zu Flach- und Hürdenrennen lädt er ein. Schon drei Jahre später ist er Gastgeber eines internati-

onalen Turniers, eines Concours Hippique International Officiel, kurz CHIO. Heute ist es ein Event von Welttrang mit einer nicht nur unter Flutlicht einzigartigen **ATMOSPHÄRE** in der Soers.



Grande Dame im Dressur-Viereck: Mit 35 Teilnahmen seit 1992 und 14 Siegen im Großen Dressurpreis ist **ISABELL WERTH** Rekordhalterin in Aachen. Die siebenmalige Olympiasiegerin muss jetzt für Paris noch punkten.

1000 Aachen wird

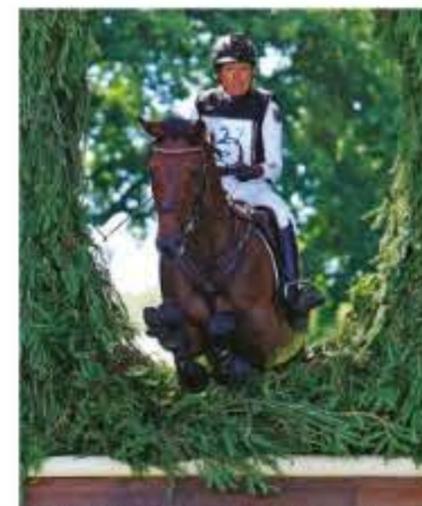
Das erste Reit- und Fahrtturnier fand 1924 statt. Heute ist es ein Weltfest des Pferdesports und als **CHIO** berühmt.



Die Eröffnungsfest und die Media Night am Dienstag der Turnierwoche sind beliebte Treffpunkte der Prominenz. Im Jahr 2013 grüßte James-Bond-Darsteller **ROGER MOORE**. Diesmal sind die USA das Partnerland für das Rahmenprogramm.



Da lässt er seine ganze Freude raus: 2023 gelingt **MARCUS EHNING** der dritte Triumph im abschließenden und bedeutendsten Springen. Kein Deutscher hat mehr Siege im Großen Preis errungen. Er könnte alleiniger Rekordhalter werden. Allerdings: Sturfgold ist verletzt, damit auch Olympia in Paris in weiter Ferne.



Die Elite der Buschreiter ist aus der Soers nicht wegzudenken. Die Rekordhalterin in der Vielseitigkeit, **INORIO KLIMKE**, hier auf „Siena just do it“, gewann dreimal. 2006 wurde die zweimalige Olympiasiegerin in Aachen auch Mannschaftsweltmeisterin.



1964 tänzelt Antoinette unter **DR. JOSEF NECKERMANN** zum Großen Dressurpreis. In dem Jahr erreicht das Paar auch Olympia-Gold mit der Mannschaft. Insgesamt achtmal feiert der spätere Sporthilfe-Chef diesen Erfolg in Aachen.



Hier grüßt der Gewinner des Großen Preises von Aachen 1984: **PAUL SCHOCKEMÖHLE** auf Deister. Es ist sein dritter hier, auch Bruder Alwin siegte im Hauptspringen dreimal. 2023 trat Ludger Beerbaum mit dem Rekord von 35 Teilnahmen ab.

Traumteam des Springreitens: **HANS GÜNTER WINKLER** fliegt 1957 mit **HALLA** über den Parcours. Zwei Jahre zuvor hatte er hier seinen zweiten WM-Titel errungen. 1956 folgte in Stockholm der legendäre Ritt zum olympischen Einzel-Gold.



Atemberaubend: Die Geländeprüfung für **VIERSPÄNNER** verdeutlicht, warum ein Weltfest des Pferdesports gefeiert wird. Neben den Einzelwettbewerben sind im Springen, in der

Dressur, in der Vielseitigkeit und im Voltgieren Nationenpreise ausgeschrieben. 2006 war Aachen Gastgeber der WM mit 576 000 Zuschauern in den Stadien und auf den Strecken.

KURIÖSES UND HISTORISCHES IN ZAHLEN

1000 PFERDE, 100 Stunden Sport und Rahmenprogramm, 330 Aktive und 350 000 erwartete Besucher – das ist die Größenordnung für das **Jubiläumsturnier** vom 2. bis 7. Juli 2024.

550 000 EURO kassiert der Sieger im Springen um den Großen Preis von Aachen. Der Niederländer Willem Grove hat die Chance, zusätzlich eine weitere halbe Million zu gewinnen. Er ist durch seinen Sieg in s'Herthogenbosch „Anwärter“ auf den **Grand Slam**. Wenn er in Aachen gewinnt, erhält er 500 000 Euro als Bonus für zwei Siege in Folge bei den Major-Turnieren. Gewinnt er in Aachen und danach auch in Calgary, wäre er Grand-Slam-Sieger und würde eine Million Euro Bonus erhalten.

IM JAHR 2013 fiel in Aachen der Startschuss für diesen Grand Slam, zu dem bis 2018 nur Aachen, Calgary und Denz zählten. Der Schotte **Scott Brash** ist bislang der Einzige, der den Grand Slam erringen konnte (mit drei Erfolgen 2014/2015).

2030,56 MARK betrug Ende 1924 der Gesamtschuldenstand des 1898 gegründeten Aachen-Laurensberger Rennvereins. Grund dafür war vor allem die von der Gemeinde geforderte „**Lustbarkeitssteuer**“ in Höhe von 1650 Mark. Heute vermarktet die Aachener Reittouristik GmbH mit Geschäftsführer Michael Mronz das Ereignis mit einem Etat in Höhe von 20 Millionen Euro, einem Gesamtpreisgeld von knapp 3,9 Millionen Euro und Übertragungen in mehr als 140 Länder.

BEI DER PREMIERE kamen die Teilnehmer aus Krefeld, Aachen und dem Aachener **Umland**. Auf annähernd 10 000 belief sich die Zuschauerzahl. Ein Jahr später bereits erhöhte sich diese auf das Doppelte.

1927 wurden in der Soers erstmals internationale Wettbewerbe ausgetragen. Acht **Nationen** waren vertreten. Heute sind es 32.

JEWELS 18 000 KILO Hafer und Heu, 430 feste Boxen, 1500 Ballen Stroh und 600 Ballen Späne zur Einstreu werden für die **Versorgung** der Pferde aufgebracht.

800 STANGEN und 200 Fänge (Seitententeile) stehen für **Hindernisse** bereit. Bis 1924 hatte es an der Krefelder Straße ausschließlich Pferderennen gegeben.

Zusammengefasst von **JÖHNS JAKOB** Fotos: DHPD Aachen (6), DHPD Aachen/Saarab, GPHB Aachen/Baron von (2), picture-alliance (2), DHPD Aachen (2)